

**Bündnis**  
„Nix in den  
(Mainzer) Sand  
setzen!“

## A 643: Neue Lösungsansätze zur Zusammenführung der Fahrbahnen und Gespräche in Berlin.

**Treffen im Naturschutzgebiet mit Daniel Köbler, Roger Lewentz und Bündnismitgliedern zeigte Einigkeit im Umgang mit dem Ausbau der A 643 im Bereich Mainzer Sand und Lennebergwald**

Dass es eine kostengünstige und alle Seiten zufriedenstellende Lösung in der teilweise erbitterten Diskussion um den sechsspurigen Ausbau der A 643 geben kann, bewies ein Vor-Ort-Gespräch von Politikern und Bürgerinitiative in Gonsenheim. Zu dem Treffen hatte Daniel Köbler, Fraktionsvorsitzender der Grünen im Landtag Rheinland Pfalz geladen.

Hier stellten Mitglieder des Bündnisses „Nix in den Mainzer Sand setzen“ einen neuen Lösungsansatz vor, nach dem der nächste Bauabschnitt in zwei Teile aufzuteilen ist: Im Abschnitt, der vom Rheinufer bis zur Grenze des Naturschutzgebietes Mainzer Sand reicht, sollen die zwei Rheinbrücken an die verbleibende Trasse angeschlossen und so die beiden Fahrbahnen zusammengeführt werden. Im Bereich bis zur Anschlussstelle Gonsenheim soll anschließend eine vierspurige Trassenführung mit befahrbaren Standspuren (4+2) geschaffen werden. Somit könnten die dort beheimateten wertvollen Biotope geschont werden.

Damit verfolgt das Bündnis die gleiche Zielrichtung wie Roger Lewentz, Minister des Inneren, für Sport und Infrastruktur in Rheinland-Pfalz, der im Rahmen des Treffens über sein jüngstes Gespräch mit Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt berichtete. Lewentz hatte hier angeregt zu überlegen, wie einerseits der von den Rheinbrücken kommende Verkehr sinnvoll abgenommen und weitergeführt, und wie andererseits die in Mainz gewünschte 4+2-Lösung in den ökologisch sensiblen Bereichen realisiert werden kann.

„Durch unseren Vorschlag wollen wir einen Beitrag zur Lösung der festgefahren Situation leisten“, betonte Christian Henkes, Vorsitzender des NABU Mainz und Umgebung. Jürgen Weidmann, Sprecher des Bündnisses, sagte Lewentz die Unterstützung des Bündnisses für seine Initiative in Berlin zu. Im Landtag ist es Daniel Köbler, der sich dort für die 4+2-Lösung einsetzt und zum Gespräch mit Lewentz angeregt hatte. Er betonte vor Ort vor allem, wie wichtig es ist, die europaweit einzigartigen Naturschutzgebiete Mainzer Sand und Lennebergwald zu erhalten und nicht unnötig zu schädigen.

Stadtratsmitglied Ute Wellstein wies zudem auf die wichtige ökologische- und Naherholungsfunktion des Lennebergwaldes hin, die unbedingt erhalten bleiben müsse. Bei einem Vollausbau der Autobahn A 643 in diesem Abschnitt würden große Teile des heutigen Waldrandes zerstört, der Lärmpegel würde steigen und der Wald erheblich geschädigt.

**Wer das Bündnis „Nix in den (Mainzer) Sand setzen“ beim Einsatz für die 4+2-Lösung weiter unterstützen möchte, schickt einfach eine Anfrage per E-Mail an Jürgen Weidmann: [nix-in-den-sand-setzen@arge-mz.de](mailto:nix-in-den-sand-setzen@arge-mz.de) oder besucht die Homepage [www.mainzer-sand.de](http://www.mainzer-sand.de). Hier findet sich auch der Link zur Online-Petition.**

## PRESSEMITTEILUNG

### **Mitglieder des Bündnisses „Nix in den (Mainzer) Sand setzen“:**

Arbeitsgemeinschaft der Mainzer Naturschutzverbände  
Arbeitskreis Umwelt Mombach e.V.  
Bund Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Kreisgruppe Mainz  
Bund Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Landesverband Rheinland-Pfalz  
Bündnis 90/Die Grünen Landesverband Rheinland Pfalz  
Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband Mainz  
Bündnis 90/Die Grünen Ortsgruppe Gonsenheim  
Bündnis 90/Die Grünen Ortsgruppe Mombach  
Stadtratsfraktion die Bündnis 90/Die Grünen  
GNOR Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie, Arbeitskreis Rheinhessen  
GNOR Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz  
Die Linke, Kreisverband Mainz/Mainz-Bingen  
Lokale Agenda – Arbeitskreis Naturnahes Grün  
Lokale Agenda – Arbeitskreis Verkehr  
NABU Landesverband Rheinland-Pfalz  
NABU Mainz und Umgebung  
ÖDP-Stadtratsfraktion  
ÖDP-Landesverband Rheinland-Pfalz  
ÖDP-Kreisverband Mainz-Stadt  
ÖDP-Ortsverband und Ortsbeiratsfraktion Gonsenheim  
ÖDP-Ortsverband und Ortsbeiratsfraktion Mombach  
Rheinische Naturforschende Gesellschaft  
Stadt Mainz  
SPD Ortsverein Mainz-Mombach  
Umweltausschuss der evang. Friedenskirche Mainz-Mombach  
VCD Kreisverband Rheinhessen